Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

39. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 10. September 1903. Nummer 37.

Ihre Anwesenheit bei unserer ersten

Vollständigen Ausstellung

von Novitäten in

Kleiderwaare

. . . und . . .

Besatzungen,

die am

Donnerstag, den 10. September,

eröffnet wird, wird von uns gewürdigt werden. Die Ausstellung wird eine der umfassendsten in unserer Geschichte und eines Besuches werth sein.

In ausländischen Produktionen

(Alle unsere eigene Importation) ist diese Ausstellung ungewöhnlich liberal und anziehend.

Als eine praktische Demonstration für die allerbesten Andeutungen für

Herbst- und Winter-Sachen

offerirt unsere spezielle Eröffnung eine Gelegenheit zum Bemerken, die während der ganzen Saison nicht in Scranton übertroffen werden wird.

Globe Warehouse.

Der neue Schuh-Laden,
521 Lackawanna Avenue.

Webster Shoe Co.

(Union Waare).

30—Schneide dies aus—30

Gelbe Trading Stamps

mit jedem Verkauf von $1 und darüber.

Ein gut assortirter Vorrath von Schul-Schuhen. Sie finden unsere Werthe besser als die besten.

Der neue Schuh-Laden,
521 Lackawanna Avenue.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

Wilkesbarre Nachrichten.

— Ein zahlreich besuchter Convent von Mühlenbesitzern dieses Staates tagt hier.

— Im 50sten Lebensjahre verschied am Mittwoch Frau Rebecca Neuer in der Wohnung ihrer Schwester, Frau Kate Türkes.

— Der Scranton-Wilkesbarre lutherische Pastoral Convent wird am nächsten Dienstag in der Wohnung von Pastor Lindenstruth dahier eine Sitzung abhalten.

— Präsident Roosevelt hat den Congreßmann Palmer offiziell benachrichtigt, daß er Wilkesbarre anläßlich der Versammlung der republikanischen Clubs dieses Staates nicht besuchen könne.

— Am Donnerstag Nachmittag wurde der nach kurzer Krankheit verstorbene George Metzdorf auf dem Stadtfriedhofe beerdigt. Der Verstorbene war 35 Jahre alt und hinterläßt eine junge Wittwe.

— Im Alter von 76 Jahren starb vergangene Woche Frau John Weber von Stanton Straße. Sie kam 1856 nach Wilkesbarre und wird von dem Gatten und drei erwachsenen Töchtern überlebt.

— Die Odd Fellows Logen in Wilkesbarre haben das Collins Eigenthum, neben dem Grand Opera Haus, für $30,000 gekauft und werden weitere $25,000 für Vergrößerung und Ausbesserung des Gebäudes ausgeben.

— Während des Monats August hat die Woodward Zeche der Delaware, Lackawanna & Western Coal Co., in der Nähe von Wilkesbarre, 64,000 Tonnen Kohlen produzirt, die größte Produktion einer einzelnen Zeche in der Wyoming Region.

— Entgegen allen Erwartungen wird die Laurel elektrische Bahnlinie, wie einer der Direktoren, Herr George R. Lee, versichert, schon am 10. September (also heute) von Scranton bis nach Hancock, einer benachbarten Ortschaft, eröffnet werden; und nach Wilkesbarre selbst erwartet man die Fahrt etwa am 10. Oktober machen zu können. Man beabsichtigt, alle fünf oder zehn Minuten einen Wagen fahren zu lassen und soll der Preis für eine Rundfahrt 50 Cents sein. Eine bequeme, mit allen modernen Erfordernissen eingerichtete Passagierstation wird bis zur angegebenen Frist an Ost Market Straße, entlang den Lehigh Valley Geleisen, errichtet sein. Es ist die Absicht der Companie, auch Fracht zu befördern, und ein Bahnhof für diesen Zweck ist bereits an Pennsylvania Avenue erbaut worden.

— Als am Sonntag Nachmittag ein aus zwei Wagen bestehender Zug der Wilkesbarre und Harvey Lake Bahn um die scharfe Curve bei einem Bergabhange, etwa fünf Meilen von hier, fuhr, sprang der vordere Wagen vom Geleise ab und stürzte den 30 Fuß hohen Abhang in den Bach hinab. Frau Michael Wolf von Luzerne Borough wurde aus dem Wagen geschleudert und stieß mit dem Kopfe mit solcher Wucht gegen den Felsen, daß sie fast sofort starb. William Epstein von Scranton und Frank Rogall von Wilkesbarre wurden gefährlich verletzt und neun oder zehn andere Personen trugen leichtere Verletzungen davon. Der zweite Wagen blieb auf dem Geleise. Während einerseits gemeldet wird, daß das Unglück durch einen auf das Geleise eingekeilten Stein veranlaßt wurde, wird dies von anderer Seite bestritten und behauptet, der Motormann sei zu rasch um die Bahnbiegung gefahren, um verlorene Zeit einzubringen. Da sich zur Zeit viele hiesige Bürger und unter diesen zahlreiche Deutsche zu Harvey's Lake befanden, war die Aufregung hier eine große.

Nord Scranton.

— John Moran von Putnam Straße, welcher als Handlanger in dem Von Storch Slope angestellt war, wurde am Freitag Vormittag beim Beladen eines Karren von einem Felsenfall getroffen und ihm das Genick gebrochen, sodaß er auf der Stelle todt niederstürzte.

— Der Slowacke John Beallis von hier, welcher sich am Montag nach Jessup begeben hatte, um seine Schwester zu besuchen, wurde am Abend, als er sich auf dem Heimwege befand, südlich von der Peckville Bahnstation von einem D. & H. Zuge getroffen und so schlimm verletzt, daß er innerhalb einer halben Stunde starb. Er lief zur Zeit des Unfalles auf den Geleisen und wollte einem Zuge ausweichen, wobei er direkt vor einen anderen trat; ein Bein ward ihm abgeschnitten und der Kopf bös zerdrückt.

— Dominick, der 13jährige Sohn der Frau Joe Fuiritt von Diamond Avenue, ertrank am Donnerstag Nachmittag in dem sog. „Brickyard" Damme, nahe der Brisbin Mine. Er hatte sich mit mehreren Kameraden zwecks Badens zur Stelle begeben und sprang von einem Brette in das sechs Fuß tiefe Wasser, kam zweimal zum Vorscheine und versank dann unter der Oberfläche. Mehrere in der Nähe arbeitenden Männer wurden alarmirt und brachten den Körper an's Land, doch zu spät, denn der Knabe war schon erstickt.

Deutsche Briefliste.

Isabel Budenham,	J. E. Buigler,
John Ernold,	Frau M. W. Hullar,
John Geigle,	Fräulein Glasfl,
J. S. Hartmann,	Josephine Hile,
J. W. Henning,	Julia Kizinski,
Charles Katz,	Louis E. Lannar,
Fred. Miller,	Frau George Prunner,
Myrtle Riesman,	Jus. Stutt,

H. D. Schunn.

Stadtrath.

Select Council, 3. September.

Eine Ordinanz, die wahrscheinlich von den Beamten der Municipal Liga ausgeheckt wurde und die Machtbefugniß der städtischen Polizei in Betreff des Verkaufes von Getränken um ein beträchtliches erweitern soll, ward in dieser Versammlung auf Verlangen des abwesenden Clemons durch Merriman eingebracht und nach Verlesen an das betreff. Comite referirt. Die Ordinanz schreibt vor, daß alle Personen innerhalb der Stadtgrenzen, die ohne Lizensen Getränke verkaufen, oder solche, die am Sonntag ein gleiches thun, verhaftet und von $10 bis $100 für jede Uebertretung bestraft werden können, und wer die Strafe nicht bezahlt, kann für nicht mehr wie 30 Tage in's Gefängniß gesteckt werden. Irgend ein Mitglied der Polizeimannschaft kann mit oder ohne Verhaftsbefehl den Schuldigen verhaften, wenn die Gesetzesübertretung von demselben persönlich bemerkt wird; in anderen Fällen kann irgend eine besugte Person die Verhaftung vornehmen, nachdem die nöthige Klage erhoben worden ist und irgend ein Polizeimagistrat der Stadt kann den Verhaftsbefehl ausstellen, den Angeklagten einem Verhör unterwerfen und wie oben bestrafen. Es soll die Pflicht der Polizei sein, die Ordinanz durchzuführen und sie soll ein wachsames Auge auf solche Plätze halten, wo entgegen den Bestimmungen der Ordinanz in ungesetzlicher Weise Getränke verkauft werden und sobald eine Uebertretung bemerkt wird, sollen die Schuldigen in Uebereinstimmung mit der Ordinanz verhaftet werden. Alle Ordinanzen oder Theile von solchen, die mit den Bestimmungen dieser in Conflikt sind, werden durch die Annahme der letzteren widerrufen.

Als jene Ordinanz, welche der Scranton Railway Companie an West Market Straße Wegerechte bewilligen soll, zwecks Amendirung aufgerufen worden war, nahm O'Boyle die Gelegenheit wahr, um in Verbindung mit dem Skandal in Betreff der Dalton Straßenbahn Companie Ordinanz zu erklären, daß die dabei angeklagten Mitglieder faktisch das Interesse der Steuerzahler im Auge hatten, während die auf der anderen Seite nur zu Gunsten der Corporation handelten. Der Redner stichelte dabei speziell auf Lowry von der 9. Ward, doch dieser nahm nur ein paar tüchtige Züge an seiner Cigarre und lächelte dann, ohne ein Wort zu erwiedern. Nach einiger Erörterung ward dann die Ordinanz um ein betrechtliches amendirt und bei zweiter Lesung angenommen.

Neue Vorlagen wurden wie folgt eingebracht und erledigt: Morgans—Ordinanz zur Pflasterung der Scranton Straße, westlich von der Bahnkreuzung, wobei die Grundeigenthümer das gewünschte Pflaster bezeichnen sollen; referirt. Melvin—Ordinanz für ein Asphaltpflaster an Forest Court, zwischen Spruce und Linden Straßen; referirt. Quinnan—Ordinanz für Fristverlängerung bis zum 15 Oktober für Fertigstellung von Sektion F, 12. Abzugskanal Distrikt; referirt. Merriman—Resolution für Pläne, um den 9. Distrikt Abzugskanal zu erleichtern, der an Green Ridge Straße Keller überfluthet; angenommen. Merriman—Resolution, die das Departement der öffentlichen Werke anweist, Pettebone Straße zu repariren; referirt. Coleman—Retolution, welche eine Vorstellung der Söhne von Veteranen von der Lizenssteuer befreit; angenommen. O'Boyle—Resolution für eine Neueintheilung des Abzugskanal Assessments an Broadway; referirt.

Den folgenden Resolutionen des unteren Zweiges ward beigestimmt: Dem Stadtanwalt Befugniß gebend, in Betreff der Viadukt-forderungen fähige Zeugen für die Stadt anzustellen; daß die Schlucht in der 5. Ward, zwischen Filmore und Everett Avenues, inspizirt werde, um wegen derem angeblich unsanitärischen Zustande Abhilfe zu schaffen; für Pläne für Seitenwege an Margaret Avenue.

Wayne County.

Honesdale.—In einer Präliminarversammlung der hiesigen Handels-Behörde am Freitag Abend wurde dieselbe permanent gemacht und folgende Beamten erwählt: Präsident, Arthur W. Leine; Vize-Präsident, Henry Morris; Commissär, George Erks; Sekretär, Edwin B. Calloway. Eine weitere Versammlung findet morgen Abend statt, zu welcher alle Interessirte eingeladen sind.—Zum ersten Male in der Geschichte unserer Stadt fand am Montg eine Labor Union Parade statt und es nahmen an derselben etwa 200 Männer theil. Ein Pic Nic folgte in Bellevue Park, das bis Nachts anhielt. Alle Fabriken waren hier geschlossen, Mittags schlossen die Geschäftsplätze und der Tag gestaltete sich zu einem allgemeinen Feiertag, der in schönster Stimmung verlief.—Der Eckstein für die neue lutherische Kirche dahier wird am nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr gelegt werden. Die deutsche Weiheredе wird Pastor Gallenkamp von Scranton halten, während Pastor Ritter von ebendaselbst die englische Rede halten wird. Auch die Herren Wm. H. Dimmick und Homer Green sind als Redner angekündigt. Die Gemeinde versammelt sich in der alten Kirche und marschirt dann nach dem Bauplatze des neuen Gotteshauses.

— Zwischen Frankreich und Cuba sind Unterhandlungen im Gange, auf einen Vertrag abzielend, durch den die allgemeinen Beziehungen zwischen beiden Ländern näher definirt werde.

Von der Südseite.

Frau Henry Sames von Cedar Avenue befindet sich zum Besuche ihrer Eltern in Sago, Pa.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten Albert Mehrmann von Alder Straße eingestellt.

Herr Edmund J. Robinson, der seit einiger Zeit krank war, reiste am Samstag nach Glensville, nahe Buffalo, zur Erholung. Herr Robinson ist gestern wieder heimgekehrt.

Herr F. L. Terppe, der bekannte Apotheker, der seit einiger Zeit unpäßlich ist, reiste am Montag nach den Mount Clemons Quellen in Michigan, um eine Kur durchzumachen.

William Koch und Tony Herbster von dieser Seite haben die Thomas Lane Wirthschaft an Spruce Straße angekauft und werden heute Mittag davon Besitz nehmen.

Minie, die Tochter der Eheleute Philip Kellermann von Cherry Straße, starb am Sonntag um Mitternacht nach einer Krankheit von mehreren Wochen. Ihre Beerdigung erfolgte gestern im Pittston Avenue Friedhofe.

Die Sängerrunde erwählte in ihrer Jahresversammlung folgende Beamten: Präsident, Anton Fisch; Vize Präsident, Jakob Schreiber; Corr. und Finanz Sekretär, John Greiner; Schatzmeister, Anton Herbster. Der Wahl folgte eine gemüthliche Sitzung.

Mary Navack von Jessup ließ am Donnerstag den George Munchak von Süd Washington Avenue auf eine gravirende Anklage verhaften und der Mann wurde nach einem Verhöre am gleichen Abend für sein gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft gestellt.

Pfarrer Frank Straub, der seit mehreren Jahren als Assistent der deutschen kath. St. Marien Kirche fungirte, ist nach Wilkes-Barre versetzt worden, wo er als Assistent der St. Nickolaus Kirche wirken wird. Sein Nachfolger dahier ist Pfarrer George Forve, welcher am Freitag sein Amt antrat.

In dem Pfarrhause der deutschen kath. St. Marien Kirche wurden am Donnerstag Nachmittag Henry Lessing und Frl. Nettie Phillips durch Vater Christ zu einem glücklichen Ehepaare eingesegnet und nach der Ceremonie fand ein Empfang und Hochzeitsmahl in der Wohnung der Brauteltern an Pittston Avenue statt. Die Neuvermählten haben sich am Elm Straße häuslich eingerichtet.

Ein Pferd des bekannten Hobelmühle-Besitzers, Herrn John Geigle von Elm Straße, das am Freitag an Prospect Avenue stand, während der Treiber Waaren ablud, wurde von einigen Knaben durch Steine zum Durchbrennen getrieben, nachdem drei andere Knaben in den Wagen geklettert waren. Das erschrockene Pferd rannte für mehrere Blocks die Straße hinab und als es dann um eine Ecke biegen wollte, traf der Wagen den Rinnstein und die Insassen wurden abgeschleudert. Sie entkamen glücklicherweise ohne ernstliche Verletzungen, erhielten aber alle sehr schmerzliche Schrammen und Schnitte. Der Wagen und das Geschirr wurden stark beschädigt und das Pferd auch verletzt.

Die letzten Tage von Pompeii,

die große pyrotechnische Ausstellung von Pain, wird am Abend des 14. September auf dem Ash Straße Cirkusgrunde unter den Auspizien des Exra S. Griffin Camp 8, der Veteranensöhne, gegeben werden und es wird die Schaustellung während der ganzen Woche andauern. Der Eintritt zu diesem wahrhaft grandiosen Schauspiele ist auf 50 Cents festgesetzt, reservirte Sitze 75 Cents und $1.00.

Von der Großartigkeit der Schaustellung kann man sich einen Begriff machen, wenn wir sagen, daß dieselbe vier Acker Grund bedeckt und in den verschiedenen Scenen 300 Personen thätig sind.

Es werden den Zuschauern vorgeführt hübsche Ballette, sensationelle Luft- und akrobatische Scenen, Gladiatorenkämpfe, der Prunk der römischen Noblesse, Blumenmädchen, Musiker, römische Fechter und Ringer und all der Glanz des alten Rom und der Uebemuth seiner Bewohner —und in all diesem Taumel von Lust und Freude erfolgt plötzlich der verderbliche Ausbruch des Vesuv mit seinen stoßweisen Explosionen, Feuer und Lava ströhmt an der Seite des Berges herab, die großen Prachtbauten wanken und stürzen ein und begraben unter ihren Ruinen Tausende und Abertausende.

Unter den anderen Feuerwerken seien noch erwähnt die $1000 kostende Manhattan Beach Illumination, mit all ihren pyrotechnischen Novitäten, die allein ein halbes Dutzend vierte Juli Feiern übertrifft. Die Ausstellung ist eines Besuches auch aus weitester Ferne werth und wird nur in den größeren Städten des Landes gezeigt.

■— Der bekannte Dirigent und Componist Hermann Zumpe ist in München einem Schlagflusse erlegen.

— Berlin soll die größte Automobilbahn der Welt erhalten. Eine 9 englische Meilen lange, 155 Fuß breite Bahn soll errichtet werden und alle Einrichtungen erhalten, um die Autobilrennen völlig gefahrlos zu machen und doch die größte Schnelligkeit zu gestatten. Die Kosten werden bei billigen Erwerbungskosten für den Grund und Boden der Rennbahn auf eine Million Mark geschätzt.

■— Annoncirt im „Wochenblatt."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die Schmiede von William Lewis in Peckville wurde durch ein gestern Morgen ausgebrochenes Feuer total zerstört.

— Das G. A. R. Halle Gebäude zu Peckville wurde am Donnerstag Vormittag durch ein Feuer zum Betrage von $100 beschädigt, das eine fehlerhafte Kaminöffnung verursachte.

— In der Erie Zeche zu Mayfield verlor Frank Linot gestern durch einen Kohlenfall sein Leben. In einer angrenzenden Kammer erfolgte eine Sprengung und es scheint, daß Linot die Warnung nicht hörte und auf seinem Platze blieb.

— James Stead und Samuel Monalzhanney wurden am Donnerstag Vormittag in der Sterrick Creek Mine zu Jessup von einem Deckenfall getroffen und ziemlich schwer verletzt. Im Lackawanna Hospital fand man, daß ersterer einen doppelten Bruch des linken Beines, Zerschundung des Rückens und böse Schnittwunden am Schädel hatte, während letzterer auch einen Bruch des linken Beines und viele Schrammen und Schnitte hatte.

(Carbondale Correspondenz.)

— Anton Kahl ist von seiner Deutschlandreise zurückgekehrt.

— Der Alarm von Kasten 21 am Dienstag wurde durch einen Brand in Cramer's Markt an Lincoln Avenue verursacht, woselbst heiße Kohlen aus einem Ofen auf den Fußteppich fielen. Man konnte den Brand mit geringem Schaden ohne Hülfe der Feuerwehr löschen.

— Ein gewissenloser und zur Zeit noch unbekannter Schurke machte in der Dienstag Nacht den Versuch, das Schulgebäude No. 7, an Farview Straße, in Brand zu setzen, indem er mit Oel getränkte Baumwollabfälle anzündete. Das Verlöschen der Flammen vereitelte die That und erst gestern Morgen wurde dieselbe von den Lehrern entdeckt.

— Bei Vandling stießen am Montag Abend zwei Straßenbahnwagen zusammen und die Passagiere derselben erhielten dadurch eine starke Aufrüttelung. J. C. Murray von Cedar Avenue ward so schlimm verletzt, daß ein Arzt ihn behandeln mußte und Sidney Baker, der Motormann, war blös am Gesicht zerschnitten und auch gequetscht. Ein Bahnwagen wurde theilweise demolirt, der andere beschädigt. Der Unfall wurde dadurch verursacht, daß ein Bahnwagen verfehlte, auf einer Weiche zu warten, bis der andere vorbeigefahren war und beide trafen dann auf einer starken Steigung nahe einer Biegung zusammen.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Der Wilhelm Tell Schützen Club will nächsten Sonntag einen Ausflug per Wagen nach Lewis' Grove in Ransom machen. Es wird nun von demselben jeder Deutsche aufs freundlichste eingeladen, sich anzuschließen resp. theilzunehmen an dieser Partie. Wie bekannt, woimmer Wilhelm Tell Männer sind, geht es gewöhnlich fidel und gemüthlich zu; zudem sind die Kosten auf ein Minimum von unter $1 per Mann gestellt, d. h. Fahrt und Beköstigung einbegriffen. Anmeldungen zu diesem Ausflug können gemacht werden bei Henry von Weisenfluh, Wirth, oder sonst einem Mitgliede des Vereins.—Die Herren Andreas Nägeli, John S. Weibel, Louis Weibel und John Weibel, letzterer Kellner bei Henry von Weisenfluh, welche der Metropole New York einen Besuch abgestattet hatten, sind letzten Freitag wohlbehalten und ohne mit der dortigen Straßenbahn in Collision zu kommen, hierher zurückgekehrt. Sie sprechen sich sehr zufrieden aus über das, was sie in der großen Weltstadt gesehen haben; besonders spricht Kellner Weibel mit großem Interesse von den dortigen Museen. Wir können's glauben!—Nächsten Samstag ist die monatliche Versammlung des Taylor Grütli und Kranken Unterst Vereins.—Wie wir hören, gedenkt die Familie des Herrn Abraham Bircher nächstes Frühjahr nach dem Westen umzusiedeln. Nun, wir sind sicher, daß woimmer Herr Bircher sich ansiedelt, er stets seinen Mann stellt.—Herr Caspar Imdorf, jr., welcher vor etwa sechs Wochen ein Bein gebrochen hatte, ist soweit wieder hergestellt, daß man seinen nächsten Ausgang jeden Tag erwartet.—Letzthin war in der „Times" zu lesen, daß Herr John Moor Delegat der Schlauch Co. No. 1 zu dem Feuermanns Convent in Allentown im nächsten Oktober sei; das war natürlich eine Ente, denn als solcher ist erwählt und thut die Funktionen Herr Peter Schild; als Assistent ist ihm beigegeben Herr John Rufibach. Anschließend an dieses sei bemerkt, daß genannte Companie sich an dem Convent in großer Anzahl betheiligen wird und zu diesem Zwecke nun die Mitglieder exerzirt werden, wozu der Capitän jeden Theilnehmer auf nächsten Montag Abend halb 8 Uhr nach Weisenfluh's Halle einladet.—Wie lieb und angesehen der Superintendent der Sibly Zeche, Herr McClure, bei seinen Arbeitern war, das hat das große Leidchengeleite gestern bezeugt, indem über zweihundert seiner angestellten Arbeiter, d. h. die ganze Lokal Union, theilgenommen hat. Wir selber kennen Herrn McClure persönlich über 18 Jahre und wir können wahrheitsgetreu bestätigen, daß wir unter keinem besseren Arbeitgeber geschafft haben. Seine irdische Hülle wurde gestern nach Lewisburg verbracht, allwo er neben seiner vor ungefähr fünf Jahren verstorbenen Gattin zur letzten Ruhe bestattet wird. Die Erde sei ihm leicht!—Der Sommer ist da, und alle nöthigen Bekleidungsstücke findet man bei Flühmann & Weibel.

Hyde Parker Notizen.

— Den Eheleuten Conrad Lotz von Süd Main Avenue ist versloffenen Sonntag ein Söhnlein geboren worden.

— Herr Michael Weber und Frl. Catharine Snyder von Price Straße wurden gestern Abend durch Aldermann Owen D. Jones zu einem Ehepaare verbunden.

— Herr Charles Leber, der seine Sommerbakanz bei hiesigen Verwandten verlebte, reiste am Dienstag wieder nach Hamilton, N. Y., um seine Studien in der dortigen Colgate Universität aufzunehmen.

— Renerio Lobelia von Neunter Str. erhielt am Samstag in dem Nicholson Steinbruch bei einer erfolgten Sprengung durch fliegende Felsstücke eine Seite sehr bös verletzt und ward dem Lackawanna Hospital überführt.

— Paul Schneider von Soldiers Court, ein Miner im Briggs Schacht, und Thomas Rose von Chestnut Avenue, ein Läufer dortselbst, wurden am Freitag beide durch einen Kohlenfall verletzt, ersterer in ziemlich böser Weise am Rückgrat.

— Große Feuchtigkeit, mit großer Hitze verbunden, ist ein Zustand, in welchem sich leicht rheumatische Schmerzen entwickeln. Man heile sie durch die Anwendung von St. Jakobs Oel, dasselbe stärkt die Muskeln und beruhigt die Nerven.

— William Nogles von 13. Avenue und als Miner im Hyde Park Schacht beschäftigt, ward am Freitag Nachmittag durch einen Deckenfall auf der Stelle getödtet. Die schwere Masse drückte den Unglücklichen beinahe flach; der Kopf wurde eingedrückt, mehrere Rippen gebrochen und die Hüfte verrenkt.

— John, ein Sohn der Eheleute Peter Leibinger von Süd Main Avenue, wurde am Sonntag an der Taylor Weiche zu Taylor in verstümmeltem Zustande todt aufgefunden, indem ihm beide Beine abgefahren worden waren. Die Beerdigung des Verunglückten erfolgte am Dienstag Morgen in dem deutschen katholischen Friedhofe, nach einem Trauergottesdienste in der St. Johns Kirche, den Herr Pfarrer Fricker leitete.

— Anthony Provozzi von Neunter Straße und als Handlanger bei den Ausgrabungen für die neuen Karrenwerke zu Keyser Valley angestellt, wurde am Donnerstag Nachmittag während der Arbeit von einer einstürzenden Erdmasse begraben und ehe man ihn von derselben wieder befreien konnte, war er erstickt. Zwei andere Arbeiter, die ebenfalls von der Masse getroffen wurden, konnten befreit werden, ehe sie ernstlich verletzt waren.

— Frau Annie Yuhas von Third Avenue ließ am Donnerstag ihren Gatten Michael verhaften, weil dieser intim mit dem Dienstmädchen Annie Sazon gewordеn war. Bei dem Verhöre vor Aldermann Noone gestanden beide zu, daß sie sich gern hatten und der Aldermann konnte ihnen nicht begreiflich machen, daß sie im Unrecht seien. Er stellte Yuhas unter $800 und das Mädchen unter $500 Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen.

— Frau Hannah Connors von der Westseite leitete am Freitag gegen ihren Schwager Louis Freedman eine Entschädigungsklage für $5,000 ein, weil letzterer sie angeblich verleumdet hatte. Freedman soll in Gegenwart von verschiedenen Personen erklärt haben, daß Frau Connors mit Charles Aronson New York besuchte und dort in mehreren Hotels mit ihm verweilte. Ihr guter Ruf ward durch die Erklärungen beschädigt und sie will daher die geforderte Entschädigung.

— Frau Mary Serboerski, Frank Commoski und $567, die dem Gatten der Frau gehörten, sind seit Donnerstag verschwunden. Als Serboerski, der in der Continental Mine angestellt ist, am Donnerstag Abend in seiner Wohnung an 21. Straße anlangte, war seine Gattin nicht daheim und als ihm die Nachbarn dann erzählten, die sie und Commoski am Nachmittag mit einem größeren Bündel fortgingen, nachdem die Frau ihre Kinder zum Abschied geküßt hatte, gelangte er zu der Ueberzeugung, daß beide zusammen entflohen seien. Als er am Freitag nach der Bank ging, um eine Geldsumme zu ziehen und dann erfuhr, daß seine ganze Sparanlage zum Betrage von $567 von der Frau am Tage zuvor gezogen worden war, benachrichtigte er die Polizei von seinem doppelten Malheur. Am Montag begab sich ein Polizist nach der Serboerski Wohnung, um näheres über dessen verschwundene Gattin und Commoski in Erfahrung zu bringen und war nicht wenig überrascht, die Frau an der Hausarbeit zu finden, während ihr Mann mit Interesse ihre Thätigkeit beobachtete. Die Frau erklärte dem Polizisten mit Nachdruck, daß sie das Recht habe, nach Gutdünken ihr Heim zu verlassen und daß das von ihr gezogene Geld ihr Eigenthum sei. Serboerski selbst erklärte, daß seine Frau augenscheinlich nicht durchbrennen wollte. Später ließ die Frau den Mann verhaften, weil er sie angegriffen hatte und zu tödten drohte, auch sich sonst sehr aufrührerisch betrug; er mußte in Ermangelung von Bürgschaft in's Gefängniß wandern, ließ aber noch vorher die Frau wegen einem Angriff auf ihn mit einer Axt auch verhaften, worauf diese die geforderte $300 Bürgschaft in Baar hinterlegte. Als die Frau das Geld vorlegte, behauptete er, dasselbe gehöre ihm; er wollte sich auch wieder mit ihr aussöhnen, aber sie that dies nicht und dann führte man ihn ab.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen
Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

George S. Horn,
Rechts-Anwalt,
Office, 429 Lackawanna Ave.,
Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

Walter L. Schanz,
Deutscher Advokat,
621 Connell Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Lorenz & Kömpel,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude,
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
Telephone No. 2864.

Samen.
Feiner Lawn, Weißer und Rother Klee,
Deutscher Millet, Red Top,
Blue Gras.
Garten Werkzeuge.
Günster & Forsyth,
325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden übsch und dauerhaft eingebunden.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.